



Abschlussprüfung Sommer 2004

IT-System-Kaufmann IT-System-Kauffrau 6440

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

6 Handlungsschritte 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

Zugelassene Hilfsmittel:

- Netzunabhängiger, geräuscharmer Taschenrechner
- Ein IT-Handbuch/Tabellenbuch/Formelsammlung

Bearbeitungshinweise

1. Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 6 Handlungsschritten zu je 20 Punkten.

In der Prüfung zu bearbeiten sind 5 Handlungsschritte, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk "Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. ... " an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 6. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

- 2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- 3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- 4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die **Vorgaben der Aufgabenstellung** zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
- 5. Tragen Sie die frei zu formulierenden **Antworten dieser offenen Aufgaben- stellungen** in die dafür It. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- 6. Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine **stichwortartige Beantwortung** zulässig.
- 7. Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- 8. Ein netzunabhängiger geräuscharmer Taschenrechner ist als Hilfsmittel zugelassen.
- 9. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- 10. Für Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

Wird vom Korrektor ausgefüllt!

Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination "AA" in die Kästchen einzutragen.

Die Handlungsschritte 1 bis 6 beziehen sich auf folgende Ausgangssituation:

Die Systemhaus GmbH in Berlin ist ein mittelständisches Unternehmen mit den Geschäftsfeldern IT-Handel und IT-System-installation.

Sie sollen ...

- mit Kennziffern zur Wirtschaftlichkeit arbeiten. (1. Handlungsschritt)
- Aufgaben zum Thema Kundenbindung bearbeiten. (2. Handlungsschritt)
- Aufgaben zum Thema Sortiment bearbeiten. (3. Handlungsschritt)
- Aufgaben zum Thema Werbung bearbeiten. (4. Handlungsschritt)
- einen Einstandspreis kalkulieren und ein kleines Netzwerk planen. (5. Handlungsschritt)
- ein Vorgangsketten-Diagramm ergänzen und eine Ausgangsrechnung prüfen (6. Handlungsschritt).

1. Handlungsschritt (20 Punkte)

Die Geschäftsführung will die Wettbewerbsfähigkeit der Systemhaus GmbH verbessern.

- a) Anhand des zusammengefassten Jahresabschlusses der Systemhaus GmbH für das Jahr 2003 sollen folgende Kennzahlen ermittelt werden:
 - aa) Umsatzrentabilität

(6 Punkte)

ab) Eigenkapitalrentabilität

(6 Punkte)

<u>Jahresabschlusses der Systemhaus GmbH für das Jahr 2003 (Beträge in €):</u>

Aktiva	Bilanz 20	Passiva					
Summe AV	7.250.000,00	EK	6.000.000,00				
Summe UV	2.750.000,00	FK	4.000.000,00				
	10.000.000,00		10.000.000,00				

Soll	GuV-Konto	2003-12-31	Haben
Abschreibungen	80.000,00	Umsatzerlöse	3.600.000,00
Sonst. Aufwand	680.000,00		
Materialaufwand	456.000,00		
Löhne	1.500.000,00		
Zinsaufwand	240.000,00		
Aufwendungen für Rückstellungen	44.000,00		
Jahresüberschuss	600.000,00		
	3.600.000,00		3.600.000,00

			:
			<u>;</u> .
			<u> </u>
			!
			! .
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	 		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
			· ·
d diskutiert, wie die (Gesamtkapitalrentabilität der	Systemhaus GmbH erhöht werden kann. Ein Vorschlag ist, die	
capital-Quote zu erhö	õhen.		
en Sie zu diesem Vors	schlag Stellung.	(2 Pu	nkte)
			

<u>Finanzierungsplan</u>

- 2 Mio. € Bankkredit zu 11 % p. a.
- Tilgung in fünf gleich großen Jahresraten
- Erste Tilgung und Zinszahlung zwölf Monate nach Kreditaufnahme

Die für die ersten zwölf Monate anfallenden Zinsen und Tilgung sollen aus dem Cashflow* des Jahres 2004 gezahlt werden. Ob dies möglich ist, soll anhand einer Plan-Erfolgsrechnung, die für das Jahr 2004 aufgestellt wurde, ermittelt werden. Der Bilanzgewinn soll im Jahr 2004 nicht ausgeschüttet werden.

(* Cashflow: Finanzüberschuss in einem Abrechnungszeitraum nach Zahlung aller für den Betrieb erforderlichen Güter und Dienste)

00.000,00 Umsatzerlöse 00.000,00	4.000.000,00
10 000 00 l	
70.000,00	
0.000,00	
0.000,00	
0.000,00	
0.000,00	
50.000,00	
0.000,00	4.000.000,00
	0.000,00 0.000,00 0.000,00

<u> </u>	4.000.000,00	4.000.000,00
Prüfen Sie rechnerisch, ob die nach den Zinsen) vollständig aus dem Cashflow d		
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
·		
: -		- - - - - - - - - -
		•
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		<u> </u>
······································		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		- · · - · · · · · · · · · · · · · ·
	· · · · · · · · · · · · · · · · ·	•
	· 	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	· · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
· : :		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		· ; · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
		- i i i i i i i i i i i i i i i i i i i

Korrekturrand

cb) enwirbt die Netsolutions AG das Eigentum an den Druckern? (2 Pur Begründen Sie jeweils Ihre Antwort.	ca) kommt der Kaufvertrag zustande?		(4 Punkte
		ım an den Druckern?	(2 Punkte
			<u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , , </u>
			<u> </u>

c) Die Systemhaus GmbH versendet im März Werbebriefe an alle Kunden. Diese Werbebriefe enthalten einen Prospekt mit einem

Korrekturrand

DA Suck Gana I 6

	oen Sie jeweils an, ob die Klausel zulässig ist und begründen Sie jeweils Ihre Antwort. (6 Punkte								
<u>Kla</u>	<u>lauseln für die AGB der Systemhaus GmbH</u>								
1.	Die Gewährleistung für gebrauchte Waren beträgt ein Jahr.								
2.	Der Käufer verpflichtet sich, für die Zeit der gesetzlichen Gewährleistung einen Wartungsvertrag für die gekauften Geräte abzuschließen.								
	Innerhalb der Gewährleistungszeit auftretende Mängel beseitigt die Systemhaus GmbH kostenlos durch Instandsetzung oder Ersatz betreffender Einbauteile. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl, so ist der Käufer berechtigt, Neulieferung zu verlangen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.								
-									
									
_									

d) In die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Systemhaus GmbH sollen die folgenden Klauseln aufgenommen werden.

Korrekturrand

a) Die Systemhaus GmbH vertreibt PC-Gehäuse. Es liegen folgende Daten vor:

Gehäusegruppe	Einstandspreis netto	Verkaufspreis netto	Absatz/Monat
Desktop	50,00€	65,00€	30 Stück
Midi-Tower	70,00€	80,00€	40 Stück
Design-Tower	200,00€	270,00€	30 Stück

- 20 % variable Handelswaren-Gemeinkosten (HWGK)
- 600,00 monatliche Fixkosten für den Bereich "PC-Gehäuse"
 Diese Fixkosten sind anteilige Lagermiete und werden in der Vollkostenrechnung nach Stückzahlen auf die Gehäusegruppen verteilt.

		:							:							i							1			ı							· ·				
:		 			•	•		•	:	•			· · · · · ·		:	·· · -		_								· ·					-		-	-	-	,	
	- - :	 											-	-	:		-	· 				:	•				<u>;</u>				· ·		-			:	
: : :		•					!	!				÷	•	· į					:		_	-	.			-	:	-			· — į		- -			i	
: 													-	+	-	_		<u>.</u>				•	•		•	· · ·				1			•				
:																															· · -		-	-	!		
	:		_ 			:					<u>.</u>	•																		i -	-		-	-	; - ;		
						: I						·	-		-	-														:					-		
				· 	- :					<u> </u>				•											· -	_				-				- : 	· _	•	
																	-	_					•	_•										· 			
· -		-		1	<u> </u>		-		-	-	i	÷	<u>.</u>		<u>.</u>			_	! .																		- -
•	•	 ·		· · ·							1 -	_	·					·	 !	-		-	-		•											_	
		· :								-:								<u>; </u>						÷	-	-	· 										
		 : :								· 			. –	-	-	-																				-	-
	:	 :																					:					!							-	-	-
<u> </u>	:	-							:				-	<u>-</u>				•				-	· ·	-	-	-								<u>-</u>	<u>-</u>	-	
:	:						.						-	-	-			-																-	-	-	
 		 										-	-	· ·	— - -			•				:											-	-	-		<u>:</u>
		-	-	-	-																															· · 	
-	-	 •		-					•											. -					-	• • •							·				
																		-	- <u>-</u>	:			-			:											· -
		· — —	<u> </u>								.											· 		-	i i	-	•			· .	·		_	:	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<u>. </u>	
												<u>:</u>		-	-	-		<u> </u>							:				:					!	-	-	
												·— ÷		-	-	-	-	-	. ——	<u>.</u>														. <u>.</u>	-		
		 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	: :	·				· • •	_	-	- :		-	-										i				- ·	-	-	-	,	:	-			
				•	·	•																		:	•								· 	-	-		·
	:	:							•	· 		·		-		.															- ÷		-	-	·	-	
•	!			<u> </u>						·						·											<u>.</u>										
·	-	-	-	-	٠	-	•		•	•	•				•-	- .								-	-	-		•									
		 . <u> </u>	.				<u>.</u>													- .						-		<u>-</u>		·						 .	
																	·								-		-										

Korrekturrand

	Verkaufsgebiet 1 mit Werbung	Verkaufsgebiet 2 ohne Werbung
Absatz vor Werbebeginn	20 Stück/Woche	20 Stück/Woche
Absatz in der Werbewoche	40 Stück/Woche	25 Stück/Woche

Kosten der Werbung für das Verkaufsgebiet 1	5.000,00€
Einstandspreis je Beamer	1.000,00€
Variabler Handelswaren-Gemeinkostenzuschlagssatz	20 %
Zielverkaufspreis je Beamer netto	1.500,00€
Kundenskonto	2 %

	-	*	_		 -						. !			· -	<u>-</u>				: : 			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	:	· .
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	:	· ·		: :				: : :	-		: : :	-						!		<u> </u>	· :			
- 				: : :				:			:				· 		·			-		-	: -	
<u> </u>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		<u> </u>	· +			·	-	-		:				·				:				· :	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				<u> </u>						-		_		_ · ·	:-							•	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·							· •					-		-	-		÷	-		 -			
: : : :		<u>.</u>	-		· ·				-					 :				_ · <u> </u>						
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	:					. :					•			-	-	-						<u> </u>		
		<u>. </u>			•			-	-		_	-	-											
	:					· •											· ·							
	·	<u>-</u>		··							-			: -	· - -		· · ·÷				-	-		
														; ; !			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				· :			
:			:			·								:			:				· ·			
			<u>. </u>			· •			-			-		i .	-									
				· · ·		: : : : :				·			· :	·							·			
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				·		: !							: 				. <u> </u>			:	: :			
		•	•			i 			<u> </u>			•				•	: : !				: : :			
		- - - -				! :		-	: : :		- -	i	:				:			į	·			
		; ;			· :	 			· ·		·	!	<u>.</u>			: : : : :				· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •				
· : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	 - ,	<u>-</u>			:			·				:	- :	-· - -		:		-	-	· —			_ ·	
	:	<u>.</u>	<u>, </u>		; 										· - ·		<u> </u>		- - · · ·			1	÷	i
							<u>;</u>	: : :	· ·		!				; ; ;				:		- ·			
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	; 		<u>. </u>							· -	; ; ;				•								!	
	· · ·			:			:				;		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · ·				:			- · -	- -	-	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		:				•			· •	· •			· !			• •	: : : 				; - +	-	
			:			· :		··			. <u>-</u>	-	-	· :	•		:	· :	,					
	:					; ;				- : - :				·:			:				. ! 	-	· _	_ _ ,
·	- , -	-	· - - -	-	·	· - i	•			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	·			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			· i			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	!			
· · · ·			i	-		· ·											: :			:	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			!
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	•		! : :	•						! : :			: :	· - - - -		:	· - - -			- 	- 		:	· !
							. –	-		÷ ·	٠	•——	_ .		•	•					·		<u> </u>	

a) Die Systemhaus GmbH bezog von einem Lieferanten Beamer und TFT-Bildschirme. Folgende Daten liegen vor:

Artikel	Anzahl	Stückpreis netto	Gewicht
Beamer	50 Stück	2.000,00€	4 kg
TFT-Bildschirme	250 Stück	400,00€	6 kg

Es	wurden	folgend	e Rabatte	gewährt:

Beamer: 10 %

TFT-Bildschirme: 20 %

Bei Zahlung wurden 2 % Skonto genutzt.

Als Bezugsspesen wurden gezahlt:

	ichtsspesen (Fracht us i Sie den Einstandspre		(6 Punkte)
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		·
	<u> </u>		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
i			
			·
	: : :		
	! 		
· : . !			
: · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· .		
			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	·	·	
	: : : :		
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
 			
		!	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			

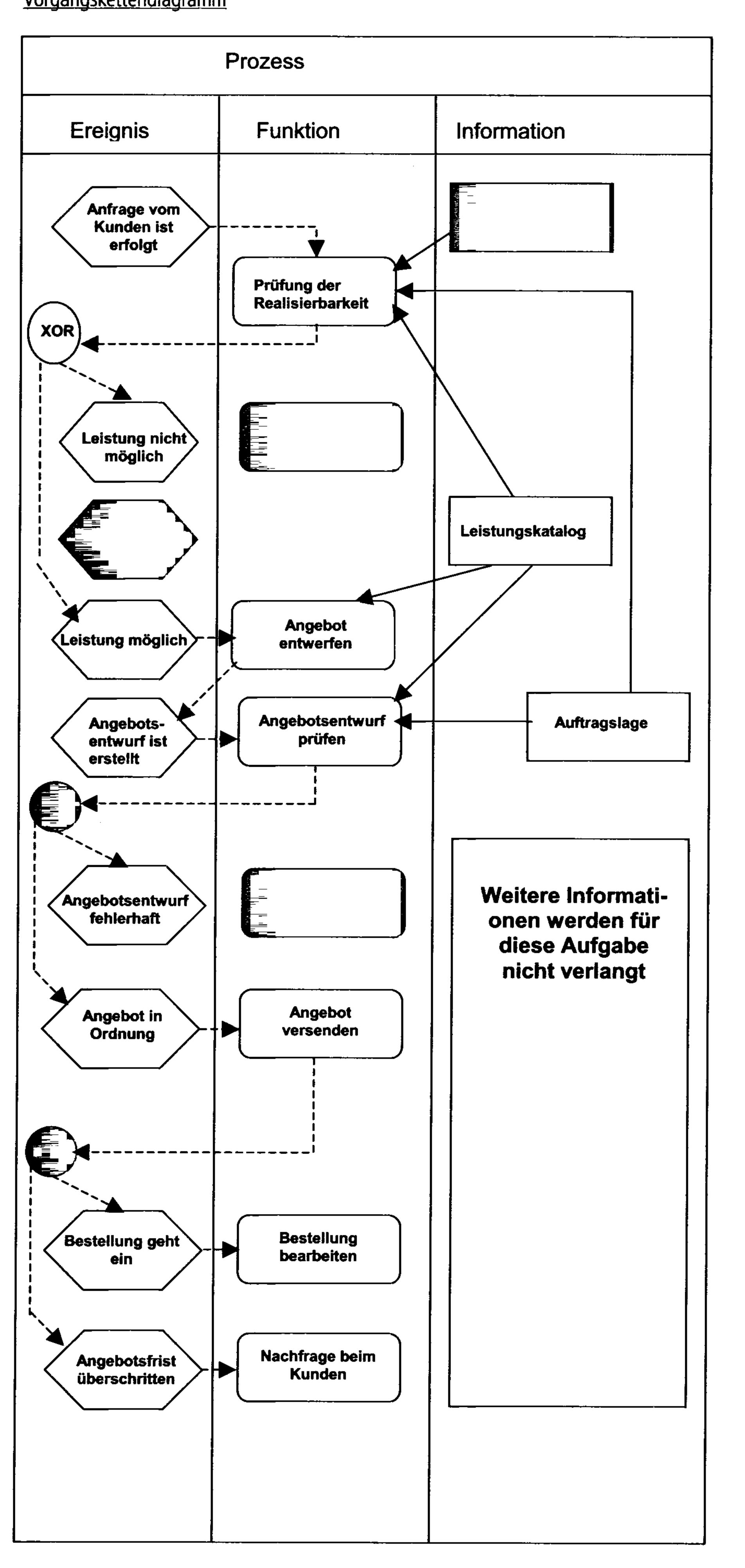
			· !	. i !	_ •	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	i -·
							<u> </u>
	-			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<u>;</u> - ;		
					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	+
	· : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	: : : : : : : : : : : : : : : : : :	· : : · · · · · · · · · · · · · · · · ·	: ; ; 	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		·
	- 4 · · · · · ·	ı		•		!	· ;
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		i ·		:	·	
		<u> </u>		! 		:	;
				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
!			. 1 1 .	;		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · !
		:	•		<u> </u>	•	:
: : : : : : : : : : : : : : : : : : :			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			· ! !
· : : :		- : 		· · · !			· : • • • • • •
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	······································	· - · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. ; ;	·· † -		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
<u>!</u>	<u> </u>		<u>:</u> <u>:</u> :	·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	i ·	:
!	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		<u>:</u>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
		i				:	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		· ! : .	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		· :	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
			<u>:</u> <u> </u>	· • •		 	
			· : • • - ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		<u> </u>	· · · ·
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<u> </u>			; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ;		·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
· · ·	: !	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		: I · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· •	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ;
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<u> </u>	<u> </u>	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
<u> </u>	<u> </u>	: l : · .	<u> </u>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			; ;

inktion an.	erlichen Komponenten und geben Sie für jede Komponente die benötigte Sti	
		(6 Punkte)
		
		
		······································
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	·	<u> </u>
•		···-
		······································
		<u> </u>
	······································	
	en Datenübertragungsraten in einem WLAN (Standard 802.11x).	······································
a) Nennen Sie drei gäng	ngige Standard-Datenraten.	(3 Punkte)
a) Nennen Sie drei gäng		(3 Punkte) (2 Punkte)
a) Nennen Sie drei gäng	ngige Standard-Datenraten.	•
a) Nennen Sie drei gäng	ngige Standard-Datenraten.	•
a) Nennen Sie drei gäng	ngige Standard-Datenraten.	•
a) Nennen Sie drei gäng	ngige Standard-Datenraten.	•
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten.	•
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten.	•
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	•
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	•
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	•
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	(2 Punkte)
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	(2 Punkte)
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	(2 Punkte)
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	(2 Punkte)
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	(2 Punkte)
a) Nennen Sie drei gäng b) Erklären Sie den Unt	ngige Standard-Datenraten. terschied zwischen Brutto- und Nettodatenrate.	(2 Punkte)

c) Ein Kunde will in seinem Büro ein DV-Netzwerk einrichten. Dazu sollen drei vorhandene, bisher unvernetzte PCs, die unter

a)	Die Systemhaus GmbH will die Bearbeitung von Kundenaufträgen standardisieren und hat für die Bearbeitung vor fragen ein Vorgangsketten-Diagramm (VKD) erstellt.	n Kundenan-
	Vervollständigen Sie den VKD-Entwurf (Anlage 1 auf Seite 16), indem Sie die offenen Symbole beschriften und fehlende Symbolverbindungen eintragen.	(10 Punkte)
b)	Die Systemhaus GmbH prüft, ob die derzeit erstellten Ausgangsrechnungen den gesetzlichen Anforderungen ents	prechen.
	Kennzeichnen Sie in der auf Seite 17 abgebildeten Ausgangsrechnung (Anlage 2) vier gesetzliche Bestandteile gemäß UStG.	(4 Punkte)
c)	Bilden Sie für die Systemhaus GmbH den Buchungssatz zu der abgebildeten Ausgangsrechnung (Anlage 2). Verwenden Sie folgende Kontenbezeichnungen:	(6 Punkte)
	Konten - Forderungen aus L.u.L. - Verbindlichkeiten aus L.u.L. - Vorsteuer - Umsatzsteuer - Bank - Kasse - Umsatzerlöse - Warenbestand	
		<u> </u>
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		. <u> </u>
		<u> </u>
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		<u> </u>
		÷:
	<u></u>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		-
		:. ·

zu 6. Handlungsschritt, a): VKD von Kundenanfrage bis Bestelleingang <u>Vorgangskettendiagramm</u>



IT-Systemhaus GmbH Berlin

IT Systemhaus GmbH, Postfach 416579, 12345 Berlin

Netsolutions AG Frau Vera Dudenhöfer Ringstraße 18

67001 Ludwigshafen

Tel. (030) 41326-540

Fax (030) 41326-590

E-mail: itsystemhaus@web.de

Berlin

Du, 27.04.2004

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Re-B

04.05.2004

Ihre Bestellung vom 27.04.2004 Auftrag Nr.: 11289-04D3 Rechnung Nr.: AR-04-876

Sehr geehrte Frau Dudenhöfer,

wir fakturieren für unsere Lieferung vom 03.05.2004 wie folgt:

Pos	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis €	Gesamt €
1	Drucker PH 2000	3 Stück	555,00	1.665,00
2	Garantieerweiterung auf 36 Monate	3 Verträge	50,00	150,00
		Zwischensu	nme	1.815,00
		Rabatt 10 %		181,50
		Nettobetrag		1.633,50
		Umsatzsteue	r 16 %	261,36
		Bruttobetrag		1.894,86

Zahlungsbedingungen:

Zahlung innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto, innerhalb von 30 Tagen netto.

Geschäftsadresse Emst-Reuter-Platz 1-3 12345 Berlin

Bankverbindung Berliner Bank (BLZ 100 200 00) Kto.Nr.: 0116836

Geschäftsführer Dr. Franken Dr. Stein

Amtsgericht: Charlottenburg HRB 390822

UStd. IdNr.: DE 5826984258, Steuernummer: 108/5155/1453215